Grand Jeland Angeiger und Herold.

Grand Island, Nebraska.

Das Berfonal eines großen botele. Mit welch' ungeheurem Bermaltungsapparate die großen modernen Sotels in unferen Metropolen arbeiten, bürfte manchen Vernftehenden in Erftaunen verfegen. Geben mir uns 3. B. in bem befannten Waldorf Sofel in New Yorf etwas um. Dort hat der Befiger einen Bertreter, ber in feiner, bes Eigenthümers, Abmefenheit bie Oberleitung verfieht. In der Sauptoffice bes Sotels befinden fich zwei Rimmerclerte, zwei Informationsclerte, ein Gepäckelert, zwei Raffirer, ein Stenograph, fowie brei Nachtelerts. Die Informationeclerte haben mehrere Sprachen zu beherrichen und müffen im Stande fein, jebe mögliche Mustunft, um die fie von den Gaften angegangen werden, ertheilen zu fonnen. In einer eine Treppe höher gelegenen Office find eine Angahl Buchhalter und Clerts, welche die fammtlichen Einnahmen und Ausgaben bes Sotels eintragen und einem Kontrolleur unterftehen. Letterer hat außerdem noch acht Leute unter fich, welche die Checks, und zwar jeden vierfach, ausmachen. Bon diefen vier Chede erhalt ben einen ber Raffirer, den zweiten der Chef des Departements, welches ben Ched veranlagte, mahrend ber dritte für das Buch des Kontrolleurs beftimmt ift und ber vierte von dem betreffenden Ausfertiger gurudbehalten wird. Um die Gafte bei ihrem Gintritt in das Sotel nach den rechten Bimmern ju weisen, sowie die Befehle des Sotelbesitzers nach den verschiedenen Departemente ju überbringen, find bon 16 bis 20 Jungen angeftellt. Der "oberfte Junge" hat in der Rahe des jeweils Dienft thuenden Informationeclerfe feinen Blat, wo er die Ramen der um Ausfunft Ersuchenden, sowie die Zeit ihres Besuches verzeichnet. Briefe, Karten, Telegramme und bergleichen werden nach ben verschiedenen Stodwerten durch pneumatische Röhren beforbert, ju beren Beftimmung brei Dann, zwei am Tage und einer in der Racht, angestellt find.

Das Baldorf-Botel weift an Bedienfteten ferner auf : Geche Thurjungen, amei Telephonisten, gehn Elevatoriungen, zwei Leute, welche ben Schnee ober Staub auf den Roden ber Bafte abburften, fowie zwei Manner, "Starters" genannt, welche ben Elevatorjungen bas Beichen geben, wenn fie ihren Fahrftuhl in Bewegung feten burfen. Augerbem ausfertigen, und zwei Raffirer angehaben diefe "Starters" die ftrengfte ftellt. Juftruftion, niemand in ben Fahrftuhl eintreten gu laffen, ber nicht einen Bag bom Soteleigenthumer befitt. Die fammtlichen Bediensteten find uniformirt, mit Musnahme breier weiterer über bas Borgellan- und Gilbergeschirr. Manner, welche bas Deteftivforpe bes Manner tragen bas Borgellangeschirr Rothvogel und ber Solgspecht find in überhaupt nicht hinausgelaffen werben,

Thuren der antommenden und wegfah- Bafchvorrichtung gebracht wird, die ein renden Rutichen öffnen und ichliegen, Chef und zwölf Behilfen bedienen. amei Leute, bie den Rutichern das Bei- Das Boliren ber Dieffer geschieht burch chen zum Abfahren geben und bis 1 Uhr Elettrigität. In dem Sotel befinden Rachts im Dienste find, zwei Manner, sich ferner gehn Barbiere, zwei Frijenwelche das Trottoir vor dem Sotel rein rinnen, ein Sühneraugenoperateur, ein halten, fowie ein Gartner, bem die Mann für die Bflege ber Sande, fowie Bflege des fleinen Gartens por bem zwei Leibbiener. Ctabliffement, fowie die Corge für die Bflangen im Gartentaffeelofale über-

tragen ift.

Gine wichtige Perfonlichfeit im Baltere find livrirt und beforgen ben Bo-Baldorf-Botel hat zwei Uffiftentinnen, bon benen die eine die Zimmermadchen, mandirt. Es find für diefe beiden 216theilungen 36 Mädchen angestellt; 18 Buten ber Tenfter beschäftigt find. Unter ber Direftion ber Saushälterin ftehen ferner feche Leute, welche die Dobel hin- und herschaffen; ferner ein Tapegierer mit feinen Gehilfen, fowie zwei Männer, welche ber Reparirung ber Möbel obliegen. In bem Zimmer gur Aufbewahrung ber Bajche walten zwei Räherinnen, sowie zwei Madchen ihres Umtes, welche beiden letteren reine Bafche gegen beschmutte umtauschen. Wenn 3. B. ein Oberfellner 100 reine Gervietten verlangt, fo muß er bafür ebenfo viele gebrauchte abliefern. Bier Mabden find allein gur Mus-Dotelmäscherei weist einen Chef, einen Uffistenten, zwei Maschinisten und 37 Baicherinnen auf.

Die verantwortungsvollfte Stellung nach bem Sotelbesitzer felbft nimmt im Sotel wohl ber Stewart ein, bem junachft gur Geite fteben: Ein Miftent, ein Buchhalter, ein Clerf, welcher bas Material entgegennimmt, fowie zwei die Arbeitozeit ber Angestellten kontrollirende Clerks. Der Stewart hat ferner unter fich einen lagt zieht eine Strafe nach fich." Rüchenchef, bem feche ftellvertretende Rüchenchefs zur Seite stehen, von benen 3. B. der eine bas Bratenbepartement, ber zweite die Canceherstellung, ber brite die Gemufezubereitung zc. beaufsichtigt. Jeder dieser stellvertretenden gudenchess hat zwei oder drei Affischendes hat zwei oder drei Affischendes. Ferner sind in der Küche vier

Leute, beren Velchattigung baren Desteht, die von Rochen gebrauchten Topfe und Pfannen zu reinigen. Zwei Manner find in ber Ruche jum Scheuern des Marmorbodens angestellt. 3m Gangen unterftehen bem Ruchenchef 45

Manner. In anderen Raumen befin den entweder bereits ausgerottet find ben fich : Gin Baftetenbader mit zwei oder auf dem Ausfterbeetat fteben. Razwei Affistenten; zwei Madden, welche traurige Ruhm gebührt, diefes Bernich-Rosinen und andere Früchte für den Ba- tungewert zu betreiben. In welch' stetenbäcker zurichten; drei Aufternman- stundoler, undenschlicher Weise aber ner; ein Raffeel her mit zwei Behil- Diejem Musrottungofuftem gefrohnt Mutter Natur bedacht. welche Galat, Brod, Butter, Beifpielen erhetlen. Kafe und Anderes hergeben, welche Gieraum geliefert erhalten.

verschiedenen Lieferanten in Empfang nehmen und ihren verschiedenen Be-Beinfaal des Sotels wird bedient von brachten feinen Drahtgeflecht in gefchicheinem Steward mit vier Rellermeiftern ter Beije befestigt hatte. Geit Bochen und Wehilfen, fowie fünf Schantfell-

In bem Gaal, in welchem die Botelbediensteten mit Ausnahme ber Rellner fpeifen, wartet ein Oberfellner mit gehn Frauen auf. Die Bedienung des machte, betraf lebende Gidechsen, die an nicht mehr unter, und wenn auch über-Rellnerpersonals bei feinen Mahlzeiten einem goldenen Rettchen an der Bufen- all der Schnee noch liegt, fo fribbelt in einem besonderen Zimmer erfordert vier Aufwärter. Den technischen Sandmerfern, welche ebenfalls in einem eigenen Zimmer fpeifen, werden die Dahlzeiten von zwei Rellnern aufge-

3m Damenrestaurant bes Sotels find thatig : Gin Oberfellner mit brei Afftitenten, 60 Kellnern und 12 fogenannten Omnibuffen, Leuten, welche bie Engeschirre bon ben Tifchen raumen tat, theile als Schmud. und fich fonftwie nütlich machen. 3m Gartenfaffee-Lofale finden mir zwei Oberfellner, 2 Rellner und 15 Omnis buffe : im Berrenreftaurant 2 Dberfellner, 18 Rellner und 6 Jungen. Das Bedienungsperfonal des Brivatfpeifezimmere fest fich aus einem Dberfellner, vier Silfstellnern und zwei Frauen gufammen. Diefes Bedienungepersonal bilbet gleichsam nur ben Rern für ein nach Bebarf einzuftellendes weit größeres Berfonal. Die Dahlzeiten, welche Gafte in ihren Zimmern einnehmen, werben burch die Rellner in ben verichiebenen Stodwerfen fervirt, Immer befindet fich in jedem Stodwerte wenigftens ein Oberfellner, ein Kellner und ein "Omnibus." Das Damenrestaurant weift im Uebrigen noch feche Berfonen auf, welche bie Chede ausmachen, fowie zwei Raffirer. In ben beiben fleineren Reftaurante find je zwei Leute, die Chede

Bur Bedienung der zwei hydrauliichen Aufzüge gur Beforderung der Borrathe find zwei Manner angeftellt. Gine Abtheilung Leute führt die Aufficht icon gefarbten Bogel, wie der Blauvoju acht leuten, welche baffelbe mittelft manchen Gegenden ganglich verichwun-Außerhalb der Thore des Hotels find Dampfheizung waschen, mahrend das den. Gin einziger Handler in einem fachlich aufgefressen wurden. ichaftigt: Zwei Manner, welche die Silbergeschirr von ihnen nach einer californischen Town sandte in einer Im folgenden, dem Heun

Das mechanische Departement umfaßt einen Obermafdiniften mit zwei Mififtenten, von benen ber eine Tage, ber andere Rachts anwesend ift. Jeber dorf-Botel ift der Oberportier. Demfel- | diefer Affiftenten hat vier Feuerleute, ben fteben gur Geite: Gin Uffiftent, 12 ferner zwei Leute, welche Die Delung Gepadhandlanger, vier Schuhwichfer, ber Dafchinen beforgen, fowie einen die zugleich das Toilettezimmer in Kohlenhandlanger. Bu bemerten find Stand halten, sowie vier Boten. Lets noch ein Mann für die Gismaschine, fowie einer für das Bafferrefervoir. tendienft für die Gafte außerhalb bes Die Dafdinenwerfstätte, wo die Re-Sotels. Die erfte Saushalterin im paraturen ber Dafdinen, Bumpen und Fahrftiihle vorgenommen werden, führen ein Chefmedanifer und zwei Behilfen. Richt unerwähnt wollen wir endbie andere die weiblichen und mann- fen. Richt unerwähnt wollen wir end-lichen Scheuerer und Reinmacher fom- lich noch laffen: Einen Maler mit zwei Gehilfen, zwei Dampfrohrenleger, zwei Plumber, zwei Zimmerleute und einen bon ihnen gehören jum Scheuerbeparte- Gleftrifer mit zwei Affistenten. Die ment, zu dem außerdem noch seche Man- eleftrische Lichtanlage im Baldorf-Ho-ner gablen, die ausschließlich mit dem tel indizirt Beigglühlicht in der Starte bon 10,000 Rormalfergen, und die 27 Bumpen haben eine Rapazität von taglich 3,000,000 Gallonen.

Die altefte Schneiderinn e n . Rechnung ift auf einer Steintafel, die vom Tempel zu Rippur in Chaldaa frammt, entziffert worden. Gie betrifft 82 Rleider und Dberfleiber, wovon 14 mit Myrrhen, Aloe und Raffia parfiimirt waren. Die fachlichen Gingelheiten waren nicht zu entziffern, es handelt fich babei um geschäftlich=gewerbliche Musdrude, die der heutigen Welt fremd find. Hach der Form der Schrift und ben fouftigen Angaben ift schmudung ber Besuchszimmer ba. Die bieje Schneiderrechnung etwa in bas Jahr 2800 por unferer Zeitrechnung au feten.

Eine drollige Befannt. machung ift, dem Graudenger "Gefell." aufolge von einem Ortsvorfteher erlaffen worden : "Alle im verfloffenen Jahr, alfo 1893, am Orte für Trichi. nos und Ginnenreich befundenen gefclachteten Schweine haben biefes bei innerhalb 8 Tagen bis Spateftens den 26. b. Wito. gu melden wer biefes unter-

Wegen 350,000 Meilen Drahte befitt die Bell-Teiephongefellichaft in den Ber. Staaten. Un 100,000 Meilen Drafte liegen unter-irbijch. Die Gefellichaft verfügt über

Schon oft ift, leider vergeblich, gegen ben Unfug geeifert worben, Thiere, namentlich Bogel, ale Ropfput ober fonstigen Rleiderzierrath zu verwenden. Bir verbanfen der Unfitte die Thatfache, daß eine ganze Angahl nütlicher Thier-3m Lagerraum find feche Dad- wird, moge aus einigen nadhfolgenden

Opfer ber Mobe.

Borrathe fie von zwei Mannern im Raffeeplantagen-Befiger in Banama einen Mastenball, auf welchem die Bu erwähnen find drei weitere Dan- Tochter bes Feftgebers in einem fcmar- ben feine Beranlaffung, ihre befannten ner, welche die Lieferungen von den gen Gagetleide erichien, auf dem Tau- Bewegungen auszuführen, denn alle fende von Lichtchen gleich Sternen gitterten. Es maren lebende Feuerfliegen, ftimmungen gu führen. Der große die man an einem auf bem Aleide angewaren Jungen mit dem Ginfangen folder Thierden im Auftrage des Blantageneigenthumere beschäftigt gewesen.

Gine Modenarrheit, die fich vor einiger Zeit in unferen Großftadten breit nabel befestigt waren. Die Thierchen | und frabbelt es doch ringsum von lebenwerden fünf bis feche Zoll lang und besitzen die Eigenschaft, ihre Farbe ber Farbe ihrer Umgebung anzupaffen. Co ericheinen fie auf einem grünen Rleibe griin, auf einem bunfeln Cammetgemande tiefbraun. Taufende biefer Gidechien werden alljährlich von Florida nach verichiedenen Blägen im Lande verichidt. Gie bienen theile ale Ruriofi-

Bor mehreren Jahren erichien einmal in einem New Dorter Juwelierlaben ein Mann mit einer fleinen Schachtel, in der fich ein großer, ichon gezeichneter Rafer befand. Er faufte ein Goldband und ein Goldfettchen für den Rafer, jodann vermittelft diefer Wegenftande das Thierchen an feinem Chlipfe. Gelegentlich eines Feftes in Newport feiner Zeit trug eine Brafilianerin auf ihrem Sute lebenbe Schmetterlinge, welche die Flügel bewegten, als ob fie fich an den Blumen erfreuten, die ebenfalle einen Theil des Sutidmudes bilbeten. In Brafilien gibt es gemiffe Schmetterlinge, beren Glügel einen Glang gleich dem Glange blauer Ebelsteine verbreiten.

Um meiften trifft, wie gefagt, die genannte Modeverrücktheit unfere armen Bogel. Der Bedarf an Federn gur Ausschmudung von Büten, ale Befat von Rleibern u. f. m., erforbert alljährbiefer Rebern und ber Bernichtung ber betreffenden Bogel beichäftigt. Die gel, der wilbe Kanarienvogel, der Saifon nach Rem Port einmal allein hen die Sagebuttenftraucher im ichon-Angahl jett bereits vergeffener Holz-iped,te mit hellem Gefieder. Die Schmud für Damenhitte verwandt. Jungen, jum Theil Schultinbern, welche Schleubern ju bem 3mede gebrauchen. In manchen Theilen Californiens, wo die Rolibris vor gehn Jahren noch fo gahlreich umberflogen Bögel heute nahezu unbefannt.

Richt viele Jahre find es her, als man an ber Rufte Rem Jerfens Taufende von Fischreihern bemerten tonnte. Die Mobe erfann aber bann einen Strohhut mit langen Fifdreiherfebern und die Bogel find an jener Rufte nun verschwunden. In den süblichen Gum-pfen entzückten früher Schaaren weißer Reiher und Strandpfeifer bas Muge. Huch fie find burch die entfetliche Dobe auf ben Aussterbeetat gesett. Beife Reiher waren ihrer Zeit in manchen Gegenden Floridas jo gewöhnlich und zahm wie die rothflügeligen Schwarzvogel. Seute gahlen fie auch bort gu ben Geltenheiten. Unter ben Moven, welche früher gahlreich von Maine bis Florida und von Can Francisco bis Can Diego vorfamen, hat bie Dlobe fo furchtbar aufgeräumt, bag eine gange Ungahl Arten diefer Bogel in ben genannten Landestheilen ihrem Aussterben entgegengehen. Un verschiedenen Stellen ber Kufte Neuenglands find die Möven fast vollständig verschwun-ben. Bemerkt sei, daß Mövenfebern einen besonders beliebten Schmuck für

Damenhüte bilden. In welch' graufamer Beife bie verichiebenen Bogelarten für die Moden ausgenutt werben, weiß ein Reporter in San Francisco anschaulich zu beschreiben. Derfelbe ergablt : 3ch fuhr einmal in einem mit Damen voll befetten Strafenbahnmagen. Die eine trug als Sutput Movenfebern, die andere hatte an ihrem Gewande einen Befat aus Straugenfebern. Den Tob eines malanifden Fafanen fundete ber Sut einer britten Dame an, nicht weniger als adit prachtvolle todte Rolibris enthielt ber But einer vierten Dame als But. Die Tebern von etwa zehn verschiedenen Urten Bogeln fonnte ich als Schmud an ben Suten und Rleibern ber Damen im Wagen bemerfen.

Genau 847 Zeitungen und Beitidriften erfcheinen in Spanien.

Leben in ben Bolargegenben.

Die erfolgte Abreife bes befannten Zeitungeforrefpondenten Balter Bellman nach Norwegen, um von da über Spitbergen nach dem Nordpol vorzubringen, hat von Reuem die Aufmert. famfeit auf jene falten unwirthlichen Bebiete ber Polarzone, fomie die diefelbe bewohnenden Stämme gelenft. Bu Behilfen; ein Bader mit einem Gehile türlich find es vor allem die Schonen ben letteren gablen u. a. die Jafuten, fen ; ein Ges und Giscreammacher mit unferer oberen Behnteufend, benen ber welche in Gibirien ein Gebiet vom 60. Grade nordlicher Breite bis jum Gismeere bewohnen. Reiglos ift ihr Leben und hochft ftiefmutterlich find fie von

> Die Jafuten nennen ben erften Monat ihres Jahres den Monat der Bor einigen Jahren gab ein reicher Erholung. Richt nur, bag jest Sande und Guge ber Jafuten feine Beichäftigung haben, auch die Kinnbaden fin-Wintervorrathe find aufgezehrt, und die 600 Stud Rindvieh im Rolnm'ichen Umfreise fonnen unmöglich allen Bebarf an Mild und Rafe beden. Beiter hinauf bilbet ber Polarhund bas ausichliegliche Sausthier. Erft im zweiten Monat thaut es an ben Ufern ber Geen ein wenig auf, wo alsbald Sechte an ber Oberfläche bes Baffere hervorichiegen. Bom 15. Dai an geht die Conne ben Befen. Auf ben Strafen von Sfredne - Rolymot ichieft man Retten milber Ganfe.

Das Wachsthum ber Flora in diefen Polarlandern geht unglaublich geschwind vor sich. Am Morgen sind noch alle Aeste und Zweige kahl, am Abend aber beffelben Tages gieht fich burch die Luft bereite ein aromatischer Sauch von den harzigen Nadeln der Lärchen, und ichon am anderen Morgen in ber Frühe fieht man die Baume mit einem garten Grun befleidet. Auch die Grafer ichiefen im Berlaufe von 24 Stunden hervor. Mit Gintritt bes Juni beginnt ber Müdenmonat. Dann barf man es fowie eine Bufennadel und befestigte faum riefiren, die Schutnete und biden, famifch-lebernen Sandichuhe abzulegen. Man befindet fich beständig in einer bunflen Bolfe von biffigen Müden. Gin meifies Bferd ericheint volltommen fcmarz. Go bicht neben und auf einander figen diefe läftigen Mostitos auf bem bedauernswerthen

Die Müden bringen auch oft burch die Maichen ber Schutznete, welche bie Bewohner tragen, und fuchen fich bann mit Borliebe bie garteren Theile am Ropfe, wie Ohren, Schläfen, Mugenlider ale Operationefelder auf. Un den Saltepläten und Rachtlagern fucht man fich durch ungeheure Rauchwolfen vor ben Müden zu ichüten. Gbenfo wird lich Taufende von Dollars. Taufende in ben Jurten burch Entzünden von bon Berfonen find mit bem Sammeln Dunger ein bichter, beigender Rauch entwickelt, ber wohl bie Miiden abhalt, bafür aber aud bas gange Belt anfüllt und das Athmen fast unmöglich macht. Ralber burfen um biefe Beit weil biefe fonft von den Miden that-Im folgenden, bem Seum

1000 Rolibris, 500 Reuntödter, 250 ften Bluthenschmud. Auf den moorigen Blauvogel, 800 Rothfehlden und eine Streden weht hohes Gras. Rothe 30hannisbeeren, Blaubeeren, Brahenaugen und Cumpfbrombeeren geben bem Banfammtlichen Thierchen wurden als zen ein fehr freundliches Rolorit. Am 20. Juli wird mit dem Grasmahen be-Das Ginfangen ber Bogel gefchieht burch | gonnen, wobei ein Jeder maht, mo er will. Bum Ende des Beumonate treten ichon die Anzeichen bes fommenben Winters wieber auf. Die Conne geht gur Rachtzeit unter, und bes Morgens ftellen fich ichon empfindliche Frofte wie die Bienen, find diefe niedlichen ein. Anfang Auguft fallt bereits Schnee. Im September hört endlich auch ber Fischfang unter bem Gife auf. Bon jest an bietet fast jebe Racht bas ichone Schaufpiel bes Rordlichts, "bes himmlischen Feuers," welches nach ber Meinung der Gingeborenen ein Widerfchein der ungeheuren Scheiterhaufen ift, welche von ben an ben Ufern bes nordlichen Eismeeres wohnenden Ungeheuern unterhalten werben. Unbere jeboch find ber Unficht, bag biefer Lichtglang befannten Infeln fremben, gludlichen einsehen burfe, weil fonft ber Berftand biefe Belegenheit gu Ruten. Im November beginnen wieder bie

Schreden ber Polarnacht. Unter ben eingesammelten und erbeuteten Wintervorräthen feben wir uns vergeblich nach Gemufe um, mas theils burch ben gefrorenen Boben, theils burch bie große Unbeftanbigfeit bes Alimas bedingt wird. Es find mitunter allerdings Rartoffelernten vorgefommen, boch betrug die Befammtausbeute faum mehr als 100 bis 150 Stud von Safelnuggröße. Der Umftand, bag im Frühjahr bas Sochwaffer viele Flugufer unterfpult, zu liefern und zwar zu ben niedrigsten Preisen. - Alle Arten frisches und gerauhat im nördlichen Gibirien ein befonberes Gewerbe hervorgerufen: bas Auffuchen von Mammuthfnochen, unter benen besonbere bie Stofgahne einen werthvollen Sandelsartifel abgeben. Rach Aufstellung ber Gelehrten find feit ber Groberung Gibiriens burch bie Rofaten nicht weniger als 20,000 Baare folder Stofigahne ausgeführt worden. Doch muß biefe Angabe als ju niebrig gegriffen ericheinen, wenn wir lefen, bağ allein im Jahre 1888 nach 3afutet 1500 Bud (60,000 Pfund) Mambezahlt am Blage für ein Mammuth-"Born" im Gewichte von 3 Bub 10 bis 15 Rubel, wahrend in Jafutet 60 Rubel pro Bud gegeben werben.

Was ist

Castoria

Caftoria ift Dr. Samuel Ditcher's Derordnung für Säuglinge und Kinder. Es enthält weder Opium noch Morphin, noch andere narfotische Bestandtheile. Es ift ein unschädlicher Erfat für Paregorica, Tropfen, "Soothing Syrup" und Caftor Del. Es schmedt gut. für seinen Werth burgt die Thatfache, daß Millionen Mutter es feit dreißig Jahren anwenden. Caftoria verhindert das Auswerfen von faurem Speichel; beilt Diarrhoe und Wind-Holit. Caftoria erleichtert die Beschwerden des Zahnens, furirt Derftopfung und Blabungen. Caftoria befordert den Stoffwechfel, halt den Magen in Ordnung, regulirt den Stuhl und verleiht gefunben, natürlichen Schlaf. Caftoria ift das Universalmittel für Kinder - der Mütter freund.

Caftoria.

"Coftoria ift ein treffliches Mittel für Rinber. Mutter haben mir wieberbolt bon feiner guten Birfung auf ihre Rinber ergablt." Dr. G. G. Digoob.

"Caftoria ift bas befte Mittel für Rinber, bas ich tenne. Soffentlich wird bald bie Beit frmmen, bag bie Mutter bas wahre Bobl ibrer Rin: berüdfichtigen und Caftoria gebrauchen, wo fie fonft ju allertei Quadfalbereien griffen und ibren Lieblingen Opium, Morphin, Coothing Mittel anwenden, gefteben wir doch bereitwillig Sprub- und andere ichabliche Migturen die Reble gu, bag Caftoria burch feinen Werth uns babin binabgoffen und fo ein borgeitiges Grab bereites

Dr. 3. G. Rindeloe,

Lowell, Daff.

Castoria.

für Rinber ift und beffer als alle anderen, bie ich

5. M. Mrder, Dr. meb. 111 Co. Orford Str., Broofinn, R. D.

"Unfere Mergte in ber Abtheilung für Rinber miffen fich über bie Erfahrungen mit Caftoria in ibrer Bribat- Pragis nicht lobenb genug ausgubruden; und obgleich wir, als Regel, nur officinale gebracht bat, es gu fcaten." United Sofpital u. Dispenfart,

Contrat, Mrf. | Milen C. Smith, Praf.

The Centaur Company, 77 Murray Str., New York City.

"Je mehr, desto lieber.

Der Bafchlag, ein Bergnugen.





Das Deutsch Ameri fanische Rochbuch.

Ein neues Rochbuch, welches befonders für ben Gebrauch ber beutsch Amerifaner bearbeitet ift, welches alle Arten Rochfünfte enthält,

Deutsch und Ameritanisch.

Berfchiebene Rezepte und hänsliche Mebitamente. 388 Geiten 81 bei 6. Illuftriert, - Dauerhaft eingebunden in wajchbarem grünen Deltuch. Retail Breis \$1.75.

bon den goldenen Dächern der Häufer Dieses Kochbuch geben wir stei Jedem,

Stämmen angehören. Alle ftimmen ber uns einen neuen Abonnenten fur ben "Unzeiger und Berolb" einfenbet (auf jedoch barin überein, bag man nicht ein Jahr im Boraus bezahlt). Gbenfo erhalt jeter Abonnent, ber auf ein Jahr lange in diefes Licht bes Simmels hin- im Borous bezahlt und 50 Cents ertra, bas Rochbuch als Bramie. Dacht Guch

MEIER & SCHIMMER,

Eash" Fleisch Marktes,

haben feit Gröffnung ihres Beichaftes fich ben Ruf erworben u. erhalten, ftets

Das beite Fleisch

dertes Gleifd, Burft, Beflugel uim., ftets an Sanb.

Reelle Bedienung ift unfer Motto!

Erste National Bank,

B. M. Wolbady, Brafibent, Chas. E. Bentley, Raffirer. Capital \$100,000, Ueberschuss \$45,000.

muth-"Hörner" gebracht wurden. Man Thut ein allgemeines Bant-Geschäft!

Um die Rundichaft ber Deutschen von Grand Jeland und Umgegend wird ergebenft gebeten.